

C³ in der Open-Air-Ausstellung ?Raus aus dem Labor. Sachsens Konsortialführer live erleben?.

Heute forschen, morgen Alltag - das ist das Credo der fünf sächsischen Konsortialführer im Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ?Zwanzig20?. 2014 startete das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen von ?Unternehmen Region? das Programm Zwanzig20. Von bundesweit zehn Projektkonsortien sind allein fünf Konsortialführer, darunter das C³-Projekt, in Sachsen beheimatet. Das Programm zielt auf die Schaffung regionaler Wertschöpfungsketten, die systematisch wachsen und sich verstetigen. Insbesondere die Unternehmen der Region sollen die in der Region erbrachten Forschungsergebnisse anwenden und davon profitieren. Durch die interdisziplinären Kooperationen sollen Arbeitsplätze entstehen.

Die sächsischen Konsortialführer möchten aber auch die Leistungsfähigkeit Sachsens über die Ländergrenzen hinaus bekannt und vor allem erlebbar machen und somit bundesweit den Dialog mit Unternehmerpionieren, Forschern und zukünftigen Mitarbeitern führen. Sie suchen den interaktiven, direkten Austausch mit der Öffentlichkeit.



Eine eigens konzipierte, modulare Ausstellung, die die Konsortien und ihre Leistungen zeigt, wird erstmalig in Dresden präsentiert und für ein interessiertes Publikum zu erleben sein. Die Open-Air-Ausstellung ist am 04. Mai 2015 ab 16.00 Uhr auf dem Gelände des Fraunhofer Instituts IWU, Nöthnitzer Straße 44 in 01187 Dresden zu sehen.